

Schweiz. Gewerbeverein

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **17 (1901)**

Heft 36

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von **Walter Henn-Holdinghausen.**

XVII.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.
Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 7. Dezember 1901.

Wochenspruch: Herz, nicht verzag!
Glück kommt all' Tag.

Schweiz. Gewerbeverein.

Leitender Ausschuss.

Kreis Schreiben Nr. 191

an die

Sektionen des

Schweizer. Gewerbevereins.

Werte Vereinsgenossen!

Unser **Jahresbericht pro 1901** soll in bisher üblicher Weise und möglichst rechtzeitig erstattet werden. Wir ersuchen daher die Sektionsvorstände, uns ihre Berichte recht bald, spätestens bis 15. Februar 1902 einzusenden zu wollen. Das beigelegte Formular wird die Berichterstattung erleichtern und wir erwarten eine bestimmte und vollständige Ausfüllung desselben. Sehr erwünscht wird es uns sein, wenn sich die Sektionen überdies noch des Näheren über besonders wichtige Vereinsangelegenheiten äußern, oder Vorschläge und Anregungen betreffend allgemein gewerbliche Fragen oder die Thätigkeit des Gesamtvereins bringen. Wir werden solche Meinungsäußerungen thunlichst berücksichtigen und verwerten.

Zum Titel „Finanzen“ im Berichtformular diene folgende Erläuterung: Unter Rubrik „Vereinsverwaltung“ fallen die laufenden Ausgaben (z. B. Inserate, Porti, Drucksachen, Reisevergütungen, Gratifikationen, Mobilien,

Miete, Ausflüge, Festlichkeiten zc.). Unter „Bildungszwecken“ verstehen wir die Beiträge an Gewerbe- oder Fachschulen, Kurse, Gewerbemuseen, Muster- und Modell-sammlungen, Handfertigkeitsunterricht, Bibliothek, Lesezimmer zc., während Beiträge an Ausstellungen, Lehrlingsprüfungen, Arbeitsnachweis, Gewerbehallen zc. in die Rubrik „Zwecke für Hebung des Gewerbes im allgemeinen“ gehören. Für anderweitige größere Ausgabenposten sind zwei Linien reserviert.

Sektionen, die ihre Jahresberichte gedruckt, aber nicht bis zum genannten Termin herausgeben, sind gebeten, uns entweder die bezüglichen Korrekturbogen oder das ausgefüllte Berichtformular einzusenden. Sektionen, welche ihr Geschäftsjahr auf einen andern Termin abschließen, wollen uns gleichwohl über das Kalenderjahr 1901 Bericht erstatten.

Ausdrücklich sei noch bemerkt, daß bei der Jahresberichterstattung Bericht und Rechnung über die Lehrlingsprüfungen pro 1901 nicht zu wiederholen sind.

* * *
Lehrlingsprüfungen. Unser Bericht über die Lehrlingsprüfungen pro 1900/1901 ist im Oktober den Sektionen und Prüfungskreisen in angemessener Zahl zugestellt worden. Wir hoffen, daß die Exemplare zweckentsprechend zur Verteilung gelangt seien und daß man den darin enthaltenen Ausführungen die gebührende Achtung schenke. Mögen die Sektionen auch in Zukunft den Lehrlingsprüfungen ihr volles Interesse entgegen-

bringen und namentlich dahin wirken, daß diese Prüfungen durch kantonale Gesetze staatlich anerkannt, die Beteiligung an denselben für alle Lehrlinge obligatorisch erklärt und die Einschreibung der Lehrlinge bei öffentlichen Organen dekretiert werde. Was in einigen Kantonen mit gutem Erfolge bereits eingeführt ist, wird mit Eifer und gutem Willen auch andernorts zu erreichen sein und sich dort ebenfalls bewähren.

Die Zeit für die Vorbereitung der nächstjährigen Prüfungen ist wieder herangerückt. Es ist sehr wünschbar, daß dieselben wo immer möglich vor oder doch unmittelbar nach Ostern abgeschlossen werden, damit den jungen Handwerkern, welche nach Vollendung ihrer Lehrzeit die Fremde aufsuchen wollen, die Beteiligung an den Prüfungen ermöglicht ist.

Bei der Bestellung von Formularen z. wolle man uns stets die ungefähre Anzahl der wirklich benötigten Exemplare mitteilen.

* * *

Wir erinnern die Sektionsvorstände daran, daß auf besonderen Wunsch bei unserm Sekretariate die Flugschrift: „Handwerksmeister und Gewerbetreibende vereinigt Euch!“ gratis bezogen werden kann. Dieselbe hat den Zweck, namentlich in denjenigen Bezirken und Ortschaften, in welchen noch keine gewerblichen Vereinigungen bestehen, für unsere Bestrebungen Propaganda zu machen und die Neubildung solcher Vereine anzuregen. Wir laden deshalb die Sektionsvorstände

ein, diese Broschüre zu beziehen und für deren geeignete Verteilung besorgt sein zu wollen.

Bern, 30. November 1901.

Mit freundeidgenösslichem Gruß!

Für den leitenden Ausschuß:

Der Präsident:
J. Scheidegger.

Der Sekretär:
Werner Krebs.

Ein Appell an das kaufende Publikum.

Angeichts der allervorts herrschenden Arbeitslosigkeit und der gedrückten Geschäftslage glauben wir mit Recht neuerdings an das Billigkeitsgefühl unserer Mitbürger appellieren zu dürfen, bei ihren Einkäufen und Bestellungen, namentlich für die kommende Festzeit, wo immer möglich zuerst derjenigen zu gedenken, welche in guten und schlimmen Tagen des Staates und der Gemeinde Lasten tragen helfen. Unsere einheimische Produktion hat einen harten Konkurrenzkampf mit dem Auslande zu bestehen. Wo die Preise der in- und ausländischen Waren annähernd gleich hoch sind, verdient die einheimische Arbeit schon deshalb den Vorzug, weil damit der Armut und der Arbeitslosigkeit gesteuert, der Nationalwohlstand gehoben wird. Dieser kann nicht gedeihen, ohne einen lebenskräftigen Gewerbe- und Arbeiterstand, den wir durch Berücksichtigung der inländischen Produkte zu fördern und zu stärken bestrebt sein müssen. Das Wohlfeilste ist übrigens nicht immer das Billigste. Mögen daher immer mehr die redliche Arbeit und der

Armaturenfabrik Zürich

Filiale der Armaturen- und Maschinenfabrik, A.-G., J. A. Hilpert, Nürnberg.

1577

Sämtliche Artikel

für

Gas- und Wasser-Anlagen.

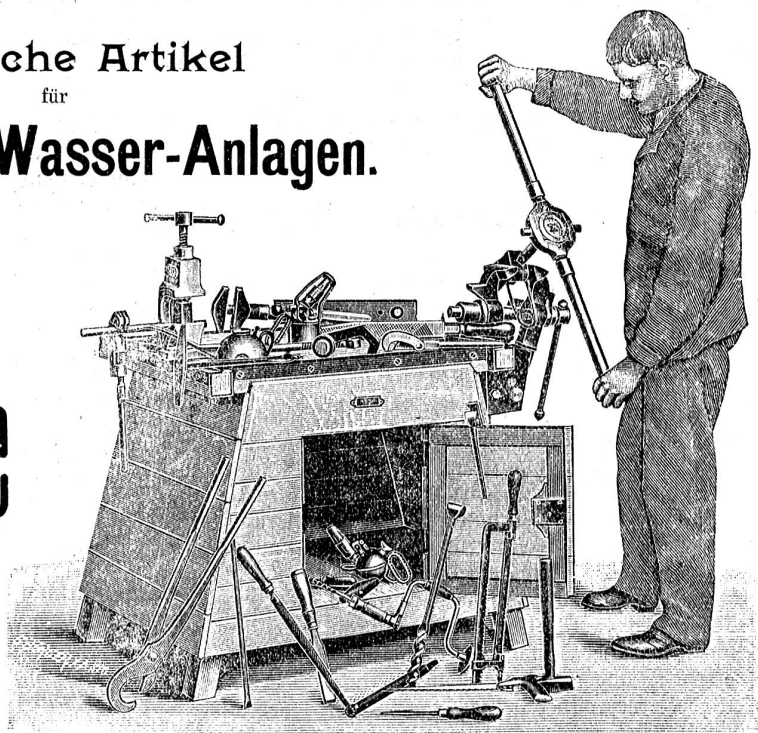
Spezialität:

Alle

Werkzeuge

für

Gas- und Wasser-
Installateure.



Reichhaltige Musterbücher nur an Installateure und Wiederverkäufer.